

Abstract

Hintergrund

Das höchste Ziel der Palliative Care ist eine bestmögliche Pflege von Menschen in Sterbesituationen. Um Notfallsituationen in der Terminalphase zu verhindern, unterstützt eine vorausschauende Planung dabei, die Arbeit in der Palliative Care effizienter und qualitätsbewusster zu gestalten. Der palliative Behandlungsplan ist dabei ein noch rar verwendetes Instrument der Advance Care Planning, welches verschiedene Aspekte in Absehbarkeit einer «end-of-life-Situation» eines Menschen so früh wie möglich vorausplanend dokumentiert.

Ziel

Das Ziel der vorliegenden Arbeit besteht in der Darstellung von Vor- und Nachteilen palliativer Behandlungspläne sowie in der Analyse diesbezüglicher Aspekte für die Implementierung eines palliativen Behandlungsplans in der Langzeitpflege.

Methode

Die Methodik orientiert sich im Wesentlichen am Buch «Literaturrecherche für Gesundheitsberufe» von Veronika Kleibel und Hanna Mayer (2011). Die Recherche erfolgte von Januar bis April 2019 in den Datenbanken «PubMed», «Cochrane Library» sowie in den Fachzeitschriften «palliative: pflegen», «palliativ ch» und «Curaviva». Eingeschlossen wurden Studien, welche den methodischen und inhaltlichen Kriterien entsprachen.

Ergebnisse

Drei Studien konnten insgesamt in die systematische Literaturrecherche eingeschlossen werden. Die Studien zeigen auf, dass der Einsatz eines palliativen Behandlungsplans grossen Nutzen hat für alle Beteiligten – unter anderem um den Willen des Betroffenen zu erhalten, sowie um Spitaleinweisungen am Lebensende zu vermeiden.

Diskussion	Der Nutzen aus den verschiedenen Studien lässt sich hinsichtlich seines kommunikationsschützenden Aspekts, seiner unterstützenden Funktion in der interdisziplinären Arbeit, der Abfrage nach dem Patientenwillen, der Art bzw. Handhabung des Plans und der medizinischen Massnahmen zusammenfassen. Langzeiteinrichtungen eignen sich dabei besonders gut, um effektive und nachhaltige Strukturen eines Angebotes der gesundheitlichen Vorausplanung zu etablieren.
Schlussfolgerungen	Auf Basis der Analyse und Diskussion erfolgt der Vorschlag, einen palliativen Behandlungsplan in der Langzeitpflege zu implementieren – mit Verweis auf die Beachtung diverser Voraussetzungen. Empfohlen wird eine fachspezifische Schulung, die interdisziplinäre Zusammenarbeit zu stärken, sowie die Etablierung eines allgemein anerkannten palliativen Behandlungsplans.
Verfasserin	Miriam Zürcher
Herausgeberin	Mag. Dr. Andrea Kobleder
Veröffentlichung	5. September 2019
Zitation	Palliative Behandlungspläne – Vor- und Nachteile und spezifische Aspekte für die Langzeitpflege FHS St.Gallen – Hochschule für Angewandte Wissenschaften: Masterarbeit
Schlagworte	Palliativpflege, Versorgungsplanung, klinischer Behandlungspfad, Langzeitbetreuung